



HESSISCHER LANDTAG

14. 12. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend für ein handlungsfähiges Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der Haushalt des Landes Hessen nicht über Kürzungen ausgeglichen werden kann. Insbesondere müssen die Ausgaben des Landes so gestaltet werden, dass die Bereiche der Zuweisungen an Kommunen, das öffentliche Bildungswesen, der Sozialbereich, der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die öffentliche Sicherheit nicht durch weitere Mittelkürzungen beschnitten werden.
2. Der Landtag ist der Auffassung, dass Kredite des Landes, die für konjunkturpolitische Maßnahmen aufgenommen werden, generationengerecht und nachhaltig sind. Deshalb ist der Haushalt des Landes so zu gestalten, dass ein Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben nicht die konjunkturelle Entwicklung gefährdet. Eine aktive antizyklische Konjunkturpolitik ist nachhaltiger als kurzichtiges Kürzen auf Kosten der Entwicklungschancen nachfolgender Generationen.
3. Der Landtag lehnt es ab, durch die Einführung oder Anhebung von Gebühren für Bildung und öffentliche Infrastruktur den Landeshaushalt zu entlasten. Solche Gebühren belasten besonders Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen sowie nachfolgende Generationen. Insbesondere Studiengebühren wirken sozial selektiv und sind keine nachhaltige Finanzierungsquelle für ein öffentliches Bildungswesen.
4. Der Landtag lehnt es ab, dass das Land seinen Haushalt durch Kürzungen der Zuweisungen an Kommunen zu sanieren versucht. Die Mehrheit der kommunalen Haushalte ist bereits jetzt in einer extrem angespannten Situation, die nur durch höhere Zuweisungen des Landes verbessert werden kann.
5. Der Landtag setzt sich dafür ein, dass der Bund gemeinsam mit den Ländern für eine bedarfsgerechte Finanzausstattung der öffentlichen Haushalte durch sozial gerechte Steuergesetzgebung sorgt. Die in den letzten Jahren deutliche Senkung der Steuern auf hohe Einkommen, große Erbschaften und hohe Unternehmensgewinne muss umgekehrt werden.
6. Der Landtag bekennt sich zum Ziel, den Haushalt des Landes über Konjunkturzyklen hinweg langfristig ausgeglichen zu gestalten.

Wiesbaden, 14. Dezember 2010

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler